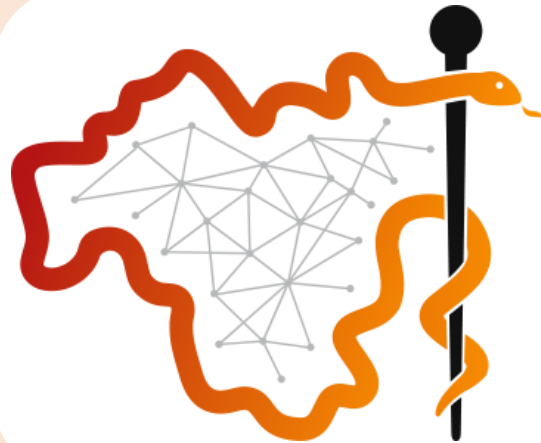




# HEALTH CARE BY YOUR SIDE IM GESUNDHEITSNETZ FRANKEN

Workshop:

**„Telekonsil für Praxis & Pflege –  
gemeinsam digital entscheiden“**

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



# Agenda

---

- 01 Thematische Einführung (ca. 15 min)
- 02 Technische und organisatorische Voraussetzungen
- 03 Anwendungsbeispiele
- 04 Optional: Gemeinsames Einrichten
- 05 Abschluss und Feedbackrunde

# Thematische Einführung:

## Definition & Vorteile



### Definition

- Digitaler **fachlicher Austausch** zwischen **Ärztinnen und Ärzten** → Mediziner aller Fachgruppen, Zahnärzte und Psychotherapeuten können Telekonsile nutzen.
- Dient der **Einholung einer Zweitmeinung** oder der **Beratung außerhalb des eigenen Fachgebiets**
- Erfolgt **ohne direkten Arzt-Patienten-Kontakt** (Patient meist nicht beteiligt)
- Kommunikation kann **zeitgleich (synchron)** oder **zeitversetzt (asynchron)** stattfinden



### Vorteile

- **Schneller Zugriff** auf fachärztliche Expertise
- **Absicherung** von Diagnose und Therapiewahl
- **Entlastung** für Patientinnen und Patienten:
  - Keine zusätzlichen Facharzttermine
  - Weniger Wege und Wartezeiten
- Besonders hilfreich in **ländlichen Regionen** oder bei **Fachkräftemangel**
- **Höhere Versorgungsqualität** durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

# Thematische Einführung:

## Abgrenzung



### Videosprechstunde

- Kommunikation **Arzt ↔ Patient**
- Ersatz oder Ergänzung eines persönlichen Praxisbesuchs
- Dient der **direkten medizinischen Behandlung** oder Beratung
- Patient steht im Mittelpunkt der Leistung
- **Punktuell**



### Telekonsil

- Kommunikation **Arzt ↔ Arzt**
- Fokus: **fachliche Beratung/ Zweitmeinung**
- Patient meist nicht direkt beteiligt
- Ziel: Unterstützung der behandelnden Ärztin/des behandelnden Arztes
- **Punktuell**



### Telemonitoring

- **Kein** Kommunikationstool
- Fortlaufende **Erhebung / Übermittlung von Patientendaten** (z. B. Gewicht, Blutdruck, EKG/Herzrhythmus)
- In der Regel **indikationsspezifisch** (z. B. Herzinsuffizienz), mit festgelegten Ablaufvorgaben
- Ziel: frühzeitiges Erkennen von Verschlechterungen und zeitnahes Eingreifen
- **Kontinuierlich statt punktuell**

# Thematische Einführung:

## Rechtsgrundlage

---



- Bestandteil der Telemedizin im deutschen Gesundheitssystem
- Zustimmung der Patientin/des Patienten erforderlich, da personenbezogene Gesundheitsdaten übermittelt werden
- Hohe Datenschutzanforderungen:
- Nutzung nur von zertifizierten Kommunikationsdiensten
- Ende-zu-Ende-Verschlüsselung bei Datenübertragung
- Telekonsile sind regelhaft abrechnungsfähig (ambulant und sektorenübergreifend)
- Die Details regelt die Telekonsilien-Vereinbarung
- Sonderfall radiologische Telekonsilien: Für die Befundbeurteilung von Röntgen- und CT-Aufnahmen gelten spezifische Regelungen (Anlage 31a)

# Thematische Einführung:

## Finanzierung



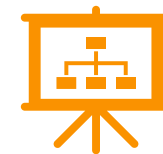
| GOP   | Beschreibung                                                                                                                                                           | Bewertung  | Betrag  |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------|
| 01670 | Einholung eines Telekonsils (Zuschlag zu den jeweiligen vertragsärztlichen Versicherten-, Grund- und Konsiliarpauschalen), zweimal im Behandlungsfall berechnungsfähig | 110 Punkte | 14,01 € |
| 01671 | Telekonsiliarische Beurteilung, jeweils bis zu 10 Minuten                                                                                                              | 128 Punkte | 16,31 € |
| 01672 | Zuschlag zur telekonsiliarischen Beurteilung, je weitere vollendete 5 Minuten berechnungsfähig, maximal dreimal im Behandlungsfall                                     | 65 Punkte  | 8,28 €  |

# Technische und organisatorische Voraussetzungen



## Technische Voraussetzungen

- Ausschließlich **sichere** elektronische und **zertifizierte** bzw. **gematik-bestätigte Dienste** (z.B. KIM) für Telekonsile nutzen
- **Geeignete Hardware:** leistungsfähige Rechner, Kamera/Mikrofon für Videoübertragung, stabile Breitbandverbindung, ggf. hochauflösende Monitore für Bildbefundung



## Organisatorische Voraussetzungen

- **Zuständigkeiten für die Umsetzung festlegen:** Medizinische Leitung, IT, Datenschutz, QM
- **Standardprozesse definieren:** Indikationsstellung, Einholung der Einwilligung, Erstellen und Versenden des Telekonsilauftrags, Befundrücklauf, Rückmeldung an den Patienten
- **Aufklärung** der Patientin bzw. des Patienten sowie **Einholung der Einwilligung**
- **Vollständige Dokumentation** des Telekonsils im Primärsystem
- Sicherstellung, dass **mind. eine Ärztin / ein Arzt mit der Patientin bzw. dem Patienten in Kontakt steht** (gemäß § 7 Abs. 4 MBO-Ä)

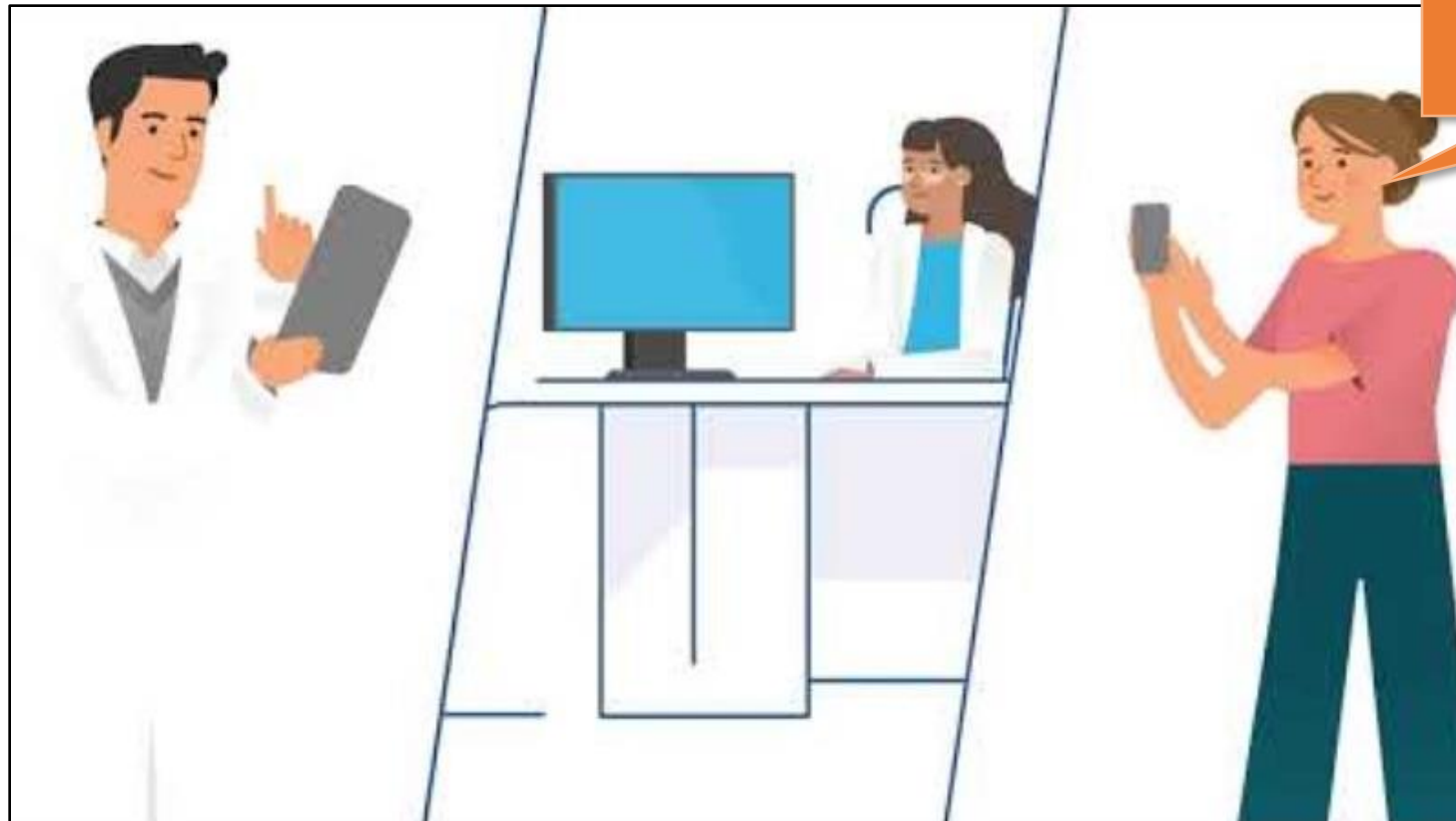
# Exkurs:

## TI-Messenger

---



**HEALTH CARE BY YOUR SIDE**  
IM GESUNDHEITSNETZ FRANKEN



Hier geht's zum  
Erklärvideo der gematik

Quelle: gematik GmbH

# Exkurs: TI-Messenger

## ergänzende Nutzung zum Telekonsil

### Ideen für die ergänzende Nutzung des TI-Messengers

- 
1. Vorbereitung eines Telekonsils:
    - Kurze **Vorab-Abstimmung** Arzt ↔ Facharzt
    - Klärung der **Fragestellung**
    - Abstimmung des **geeigneten Zeitpunkts**
  2. Begleitende Kommunikation während des Telekonsils:
    - **Echtzeit-Rückfragen** während einer fallbezogenen Beratung
    - Versand von **Bildern** oder kurzen **Textanmerkungen**
    - Nutzung von **Einzel- oder Gruppenchats**
  3. Nachbereitung des Telekonsils:
    - Klärung von **Rückfragen** nach der konsiliarischen Einschätzung
    - **Organisatorische Absprachen** zum weiteren Vorgehen
    - **ergänzende Diagnostik**
    - Chatverläufe können **fallbezogen dokumentiert** und (je nach System) ins PVS/KIS übernommen werden

### TI-Messenger:

- für flüchtige, kurze Kommunikation
- keine qualifizierte elektronische Signatur

### KIM:

- für formelle Inhalte (z. B. Konsilauftrag, strukturierte Befundberichte)
- rechtssicher, signiert

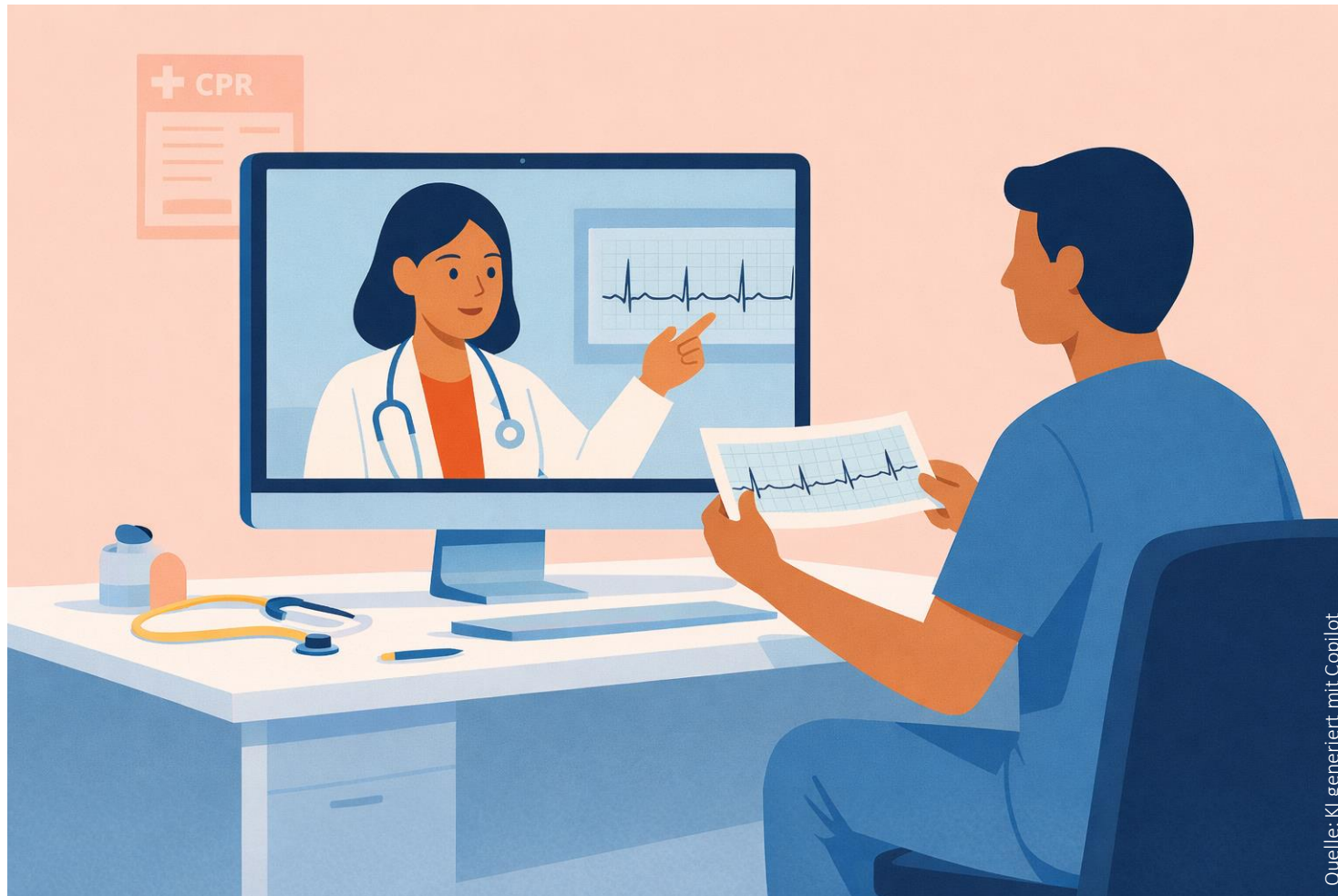
### Mehrwert TI-M für Telekonsile

- Kann den fachlichen Austausch vor und nach dem Telekonsil beschleunigen
- Reduziert Medienbrüche (Telefon, Fax, private Messenger entfallen)
- DSGVO-konforme, Ende-zu-Ende-verschlüsselte Kommunikation innerhalb der TI

# Anwendungsbeispiele

# Beispiel 1

## Fallbesprechung



### Fallbesprechung

Simulieren Sie eine Rückfrage zur Wundbeurteilung zwischen Pflegefachkraft und Arzt.

Besprechen Sie dabei, auf welchen Wegen dokumentiert wird und wie das Telekonsil hierbei unterstützen kann.

Beispiel 2

# Medikationsüberprüfung



**HEALTH CARE BY YOUR SIDE**  
IM GESUNDHEITSNETZ FRANKEN

## Medikationsüberprüfung

Simulieren Sie eine Rückfrage zur Medikation zwischen Pflegefachkraft und Arzt.

Informationen, wie z. B. zur Dosierung und Verträglichkeit, werden zunächst wie bislang ausgetauscht und dann anhand der Möglichkeiten eines Telekonsils durchgespielt.



Quelle: KI generiert mit Copilot

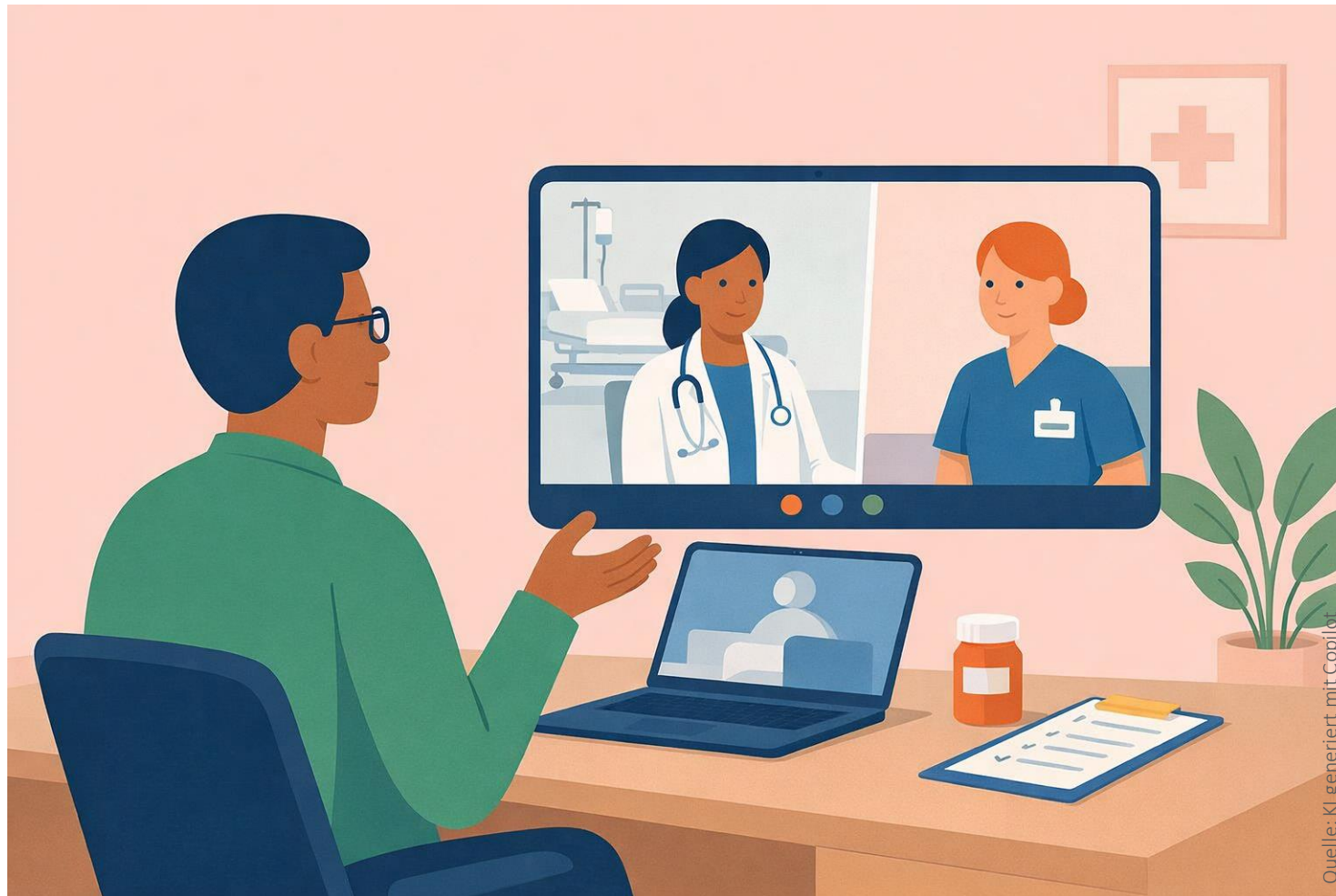
## Beispiel 3

# Entlassmanagement

### Entlassmanagement

Simulieren Sie den Austausch zwischen Klinik, ambulanter Praxis und Pflege unmittelbar vor der Entlassung.

Diskutieren Sie, welche Informationen hierbei ausgetauscht werden und wie das Telekonsil den Austausch vereinfachen kann.



Optional

# Wenn IT mit dabei wäre...

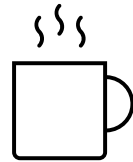
## Praktische Übung von Technik und Ablauf

Jeder bzw. jede Kleingruppe

- richtet testweise ein Endgerät für die Videosprechstunde ein,
- prüft die Verbindung und
- übt das Versenden einer Testnachricht über den TI-Messenger (z. B. im Rahmen eines Rollenspiels oder mit vordefinierten „Test-Accounts“ oder Gruppen).



Kurze Pause

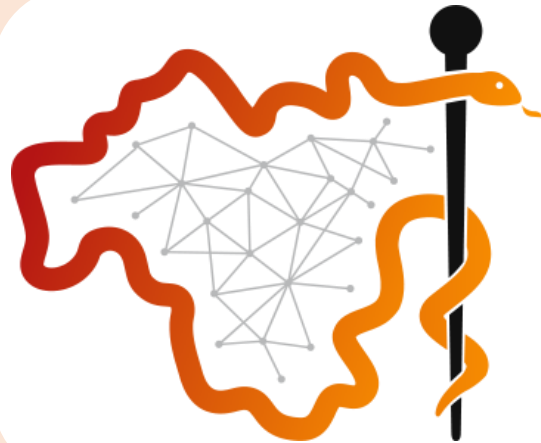


# Abschluss und offene Feedbackrunde

5-20 min



Die Feedbackrunde kann individuell gestaltet werden



# HEALTH CARE BY YOUR SIDE IM GESUNDHEITSNETZ FRANKEN

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



# Quellen

- Bundesministerium für Gesundheit: Telekonsil – Fachberatung aus der Ferne, <https://gesund.bund.de/telekonsil> [Stand: 21.01.2026]
- Bundesministerium für Gesundheit: Telemedizin (Begriffsdefinitionen und rechtlicher Rahmen, <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/t/telemedizin/> [Stand: 21.01.2026]
- Deutsches Medizinrechenzentrum GmbH: Begriffe und Definitionen zur Telemedizin: Was ist Teleradiologie?, <https://www.dmrz.de/wissen/lexikon/begriffe-und-definitionen-zur-telemedizin-was-ist-teleradiologie> [Stand: 21.01.2026]
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV): Digital und nah – Positionen und Anforderungen zur Digitalisierung der ambulanten Versorgung, <https://www.kbv.de/positionen/agenda/digital-und-nah> [Stand: 21.01.2026]
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV): Telemonitoring bei Herzinsuffizienz, <https://www.kbv.de/praxis/digitalisierung/anwendungen/telemonitoring-herzinsuffizienz> [Stand: 21.01.2026]
- Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung: Telemonitoring bei Herzinsuffizienz, <https://www.g-ba.de/beschluesse/4648/> [Stand: 21.01.2026]
- gematik GmbH: TI-Messenger – Schnelle Nachrichten in Echtzeit, <https://www.gematik.de/anwendungen/ti-messenger> [Stand: 21.01.2026]
- gematik GmbH (Fachportal): TI-Messenger – Interoperables Instant Messaging im Gesundheitswesen, <https://fachportal.gematik.de/anwendungen/ti-messenger> [Stand: 21.01.2026]